

**Wir unterstützen das Bürgerbegehren für eine
kommunale Wohnungsgesellschaft:**

Arbeitslosenselbsthilfe e.V., AStA der Universität Osnabrück, attac Osnabrück, Autonomes Frauenhaus Osnabrück, AWO-Kreisverband für die Region Osnabrück e.V., Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Nord gGmbH, BISS Osnabrück - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Bündnis 90 Die Grünen, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V., Deutscher Kinderschutzbund - OV/KV Osnabrück e.V., DGB-Stadtverband Osnabrück, Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH, DIE LINKE Kreisverband Osnabrück Stadt, DKP Osnabrück, Exil - Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V., Flüchtlingshilfe Rosenplatz e.V., Frauenberatungsstelle Osnabrück, Frauennotruf Osnabrück, IG Sozialhilfe, JUSOS, KAOS e.V. - Kultur für Alle Osnabrück, LiKOS - Libertäre Kommunist*innen Osnabrück, Lokale Agenda 21 der Stadt Osnabrück, Nachbarschaftsinitiative Herderstraße-Jahnplatz, Osnabrücker Ermutigung, Osnabrücker Linksjugend 'solid, Osnabrücker Sozialkonferenz, Osnabrücker Tafel e.V., Paritätischer Wohlfahrtsverband Osnabrück, Projektgruppe Gemeinschaftliches Wohnen im Familienbündnis Osnabrück, SDAJ Osnabrück, SDS Osnabrück, Solidarity City, Sozialverband SoVD, SPD, VAMV, Wabos, WoGe-Osnabrück e.V., Wüsteninitiative - Verein zur Förderung des Bürgertreffs Wüste e.V.

Sie wollen mehr Informationen?

Sie wollen das Bürgerbegehren unterstützen?

Sie wollen Unterschriften sammeln?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Stefan Wilker, Schloßstraße 82, 49080 Osnabrück

Telefon (05 41) 5 06 14 79

stefan.wilker@gmx.de

Über oben genannten Kontakt können Sie auch Unterschriftenlisten und Flugblätter bestellen.

Im Internet finden Sie uns unter

www.bezahlbarer-wohnraum-osnabrueck.de

**bezahlbarer
Wohnraum
für alle**

Osnabrücker Bündnis für bezahlbaren Wohnraum



**Bürgerbegehren für eine kommunale
Wohnungsgesellschaft in Osnabrück**

**Bezahlbarer
Wohnraum für
alle!**



JA zur Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft

Zu wenig erschwingliche Wohnungen und steigende Mieten, damit müssen sich immer mehr Menschen in Osnabrück herumschlagen. Das trifft inzwischen auch schon viele „Normalverdiener*innen“, besonders aber Menschen mit schlecht bezahlten Jobs, Erwerbslose, Alleinerziehende, kinderreiche Familien, Geflüchtete, Rentner*innen, Studierende und andere mehr.

Wir brauchen mehr bezahlbare Wohnungen

In Osnabrück fehlen ein paar Tausend Wohnungen. Die Knappheit treibt die Mieten in die Höhe, seit Jahren steigen sie schneller als die Inflationsrate. Jeder fünfte Haushalt muss inzwischen über 40 % des verfügbaren Einkommens für die Kaltmiete ausgeben. Zusätzlich läuft in den nächsten Jahren bei den meisten öffentlich geförderten Wohnungen die Sozialbindung aus. Dadurch wird sich die Situation weiter verschärfen.

Wir brauchen Wohnungen für alle

Weil die Nachfrage nach Wohnungen größer ist als das Angebot, können die Vermieter*innen sich ihre Mieter*innen aussuchen. Wer gut verdient, hat die besten Chancen. ALG II-Berechtigte, Familien mit

vielen Kindern, Migrant*innen und Wohnungslose haben schlechte Karten.

Falls der Rat nach einem erfolgreichen Bürgerbegehren keinen Beschluss für eine kommunale Wohnungsgesellschaft fasst, kommt es zum Bürgerentscheid.

Wenn dabei mehr als 20 % der Wahlberechtigten und mehr als die Hälfte der Abstimmenden mit „Ja“ stimmen, muss die Stadt die Wohnungsgesellschaft gründen.

Der Markt wird's nicht richten

Es gibt einen erheblichen Bedarf an zusätzlichem preiswerten Wohnraum. Die Mehrheit im Rat will das über den Markt regeln und setzt auf private Investor*innen. Doch die schaffen nur Wohnraum, wenn sie mit einer hohen Rendite rechnen können. Sie bauen vor allem teure Wohnungen für zahlungskräftige Mieter*innen. Die Schaffung von günstigen Mietwohnungen ist für sie nicht lukrativ.

Eine kommunale Wohnungsgesellschaft muss her

Deshalb muss die Stadt selber etwas tun. Wir schlagen die Gründung einer neuen kommunalen Wohnungsgesellschaft für Osnabrück vor, die gemeinnützig wirtschaftet und nicht auf möglichst hohe Renditen aus ist. Damit hätte die Kommune ein Mittel in der Hand, um

- aus eigener Kraft preiswerten Wohnraum anzubieten,
- mehr Einfluss auf die Mietpreis- und Stadtentwicklung zu nehmen,
- Menschen mit einer Wohnung zu versorgen, die heute auf dem Wohnungsmarkt diskriminiert werden.

Mit einem Bürgerentscheid ist es zu schaffen

Im Stadtrat gibt es derzeit keine Mehrheit für die Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft. Aber mit einem Bürgerentscheid können die Osnabrücker*innen sie selber durchsetzen. In einem ersten Schritt müssen 10.000 Wahlberechtigte mit einem Bürgerbegehren den Bürgerentscheid fordern. Gemeinsam können wir das schaffen.

**Ihre Stimme zählt!
Unterschreiben Sie das Bürgerbegehren!**

